



Sammlung Theaterzettel

Der Vogelhändler

Langer, Ferdinand

05.07.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Dienstag, den 5. Juli 1904.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Karl Zeller.
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Kurfürstin Marie		Elisabeth Suchanel.
Baronin Abelaide	} Hofdamen	Elise De Lanf.
Comtesse Mimi		Ida Schilling.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister		Emil Hecht.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe		Alfred Sieder.
von Scharnagel, Kammerherr		Bruno Hildebrandt.
Süßle	} Professoren	Gustav Kallenberger.
Wärmchen		Karl Neumann-Hoditz.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol		Georg Maiff.
Die Briefchristel		Ida Kattner.
Schneek, Dorfschulze		Hugo Boifin.
Emmerenz, seine Tochter		Wilhelmine Grandhomme
Rebel, Wirtin		Emma Schönfeld.
Fette, Kellnerin		Lilly Doneler.
Quendel, Hoflakai		Adolf Peters.
Mauroner	} Tyroler	Heinrich Füllkrug.
Egidi		Hugo Schödl.
Wagerl	} Gemeinde-Ausschüsse	Franz Schippers.
Zwilling		Felix Krause.
Keller		Mathias Voigt.
Weinleber		Jakob Sachs.
Ein Piqueur		Karl Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende 11 Uhr.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verlaubt: Karl Ernst.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parlett 1. Abteilung (Sperrsitze) " 3.— " "	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "	
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) " 1.50 " "	
2. Reihe " 2.— " "	4. " " " " 1.— " "	
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " .50 " "	

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parlett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10¹² nach Heidelberg wartet auf Theaterichluß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterichluß.

Mittwoch, den 6. Juli 1904. Im Hoftheater. 55. Vorstellung im Abonnement D.

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Darauf:

Liebestränen.

Charakteristisch-fantastisches Ballett in 1 Aufzuge von Fernande Robertine. Musik von Robert Weßlényi.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.